

Und der Regenbogen malet  
 Sich nur in der Wolken Nacht.  
 4. O, so nehmet denn die Leiden  
 Dankbar an aus Gottes Hand!  
 Sie sind Boten naher Freuden,  
 Sind des Glückes sichres Pfand.

### August Schnezler.

#### 105. Die Lilien im Mummelsee.

1. Im Mummelsee, im dunklen See  
 Da blühen der Lilien viele,  
 Sie neigen sich, sie beugen sich,  
 Dem losen Wind zum Spiele;  
 Doch wenn die Nacht hernieder sinkt,  
 Der volle Mond am Himmel blinkt,  
 Entsteigen sie dem Bade  
 Als Jungfern ans Gestade.
2. Es braust der Wind, es saust das Rohr  
 Die Melodie zum Tanze:  
 Die Lilienmädchen schlingen sich  
 Als wie zu einem Kranze  
 Und schweben leis umher im Kreis,  
 Gesichter weiß, Gewänder weiß,  
 Bis ihre bleichen Wangen  
 Mit zarter Röthe prangen.
3. Es braust der Sturm, es saust das Rohr,  
 Es pfeift im Tannenwalde,  
 Die Wolken ziehn am Monde hin,  
 Die Schatten auf der Halde;  
 Und auf und ab durchs nasse Gras  
 Dreht sich der Reigen ohne Maß,